

## Destruktiv, unnachgiebig

• **Die USA** verlangen In ihrer betrügerischen „Null-Lösung“ von der UdSSR die Verschrottung aller landgestützten Mittelstreckenraketen sowohl im europäischen als auch im östlichen Landesteil, während die NATO nicht eine Rakete vernichtet.

Den 986 nuklearen Mittelstreckenwaffen der NATO stünden 479 Mittelstreckenwaffen der UdSSR gegenüber. Das wäre eine 2:1 -Überlegenheit für die USA und die NATO.

• **Die aggressiven Kreise der NATO** weigern sich, die britischen und französischen nuklearen Mittelstreckenwaffen bei den Verhandlungen in Genf zu berücksichtigen.

• **Washington und Bonn** wollen gegen den Willen der Mehrheit der Bevölkerung noch mehr Atomraketen in der BRD stationieren. „Die Welt“ am 6. September 1989: „Nur die Anzahl an Raketen wäre Gegenstand eines Vertrages. Wird kein Abkommen erreicht, stationiert der Westen insgesamt 572 Mittelstreckenwaffen im Laufe der nächsten Jahre.“

• **Die USA** provozierten wenige Tage nach dem erneuten großen Friedenschritt Juri Andropows und kurz vor dem Beginn der neuen, entscheidenden Verhandlungsrunde am 6. September in Genf bewußt eine grobe Verletzung der Grenzen und des Luftraumes der UdSSR.

• Ziel dieser Provokation ist es, eine zügellose anti-sowjetische Hysterie zu schüren, damit die Front des berüchtigten „Kreuzzuges“ gegen den Sozialismus zu erweitern und zu vertiefen, Fortschritte auf dem Wege der Rüstungsbegrenzung und Abrüstung zu blockieren und den Hochrüstungs- und Konfrontationskurs der USA und der NATO weiter gefährlich anzupeitschen.

(NW)

## Konstruktiv und flexibel

• „**Es war die Sowjetunion**, die keine falsche, sondern eine echte Null-Variante für Europa vorge schlagen hat - nämlich alle nuklearen Waffen sowohl mittlerer Reichweite als auch taktische zu vernichten.“

• **Es war die Sowjetunion**, die, als der Westen zu einer solchen radikalen Lösung nicht bereit war, anbot, „auf die Stationierung jeglicher neuer Mittelstreckenwaffen in Europa zu verzichten und alle existierenden auf rund ein Drittel abzubauen“.

• **Es war die Sowjetunion**, die sich, als im Westen behauptet wurde, diese Variante erlaube der UdSSR angeblich mehr Raketen als der NATO-Seite, bereit erklärte, „nach den Reduzierungen in Europa genausoviel Mittelstreckenraketen zu behalten, wie sie Großbritannien und Frankreich besitzen“.

• **Es war die Sowjetunion**, die, als im Westen behauptet wurde, diese erlaubte der UdSSR angeblich mehr Raketen als der NATO-Seite, bereit erklärte, „nach den Reduzierungen in Europa genausoviel Mittelstreckenraketen zu behalten, wie sie Großbritannien und Frankreich besitzen“.

• „Im Falle einer gegenseitig akzeptablen Übereinkunft, einschließlich des Verzichts der USA auf die Stationierung neuer Raketen in Europa, würde die Sowjetunion bei der Reduzierung ihrer Mittelstreckenraketen im europäischen Teil des Landes auf einen Stand, der der Zahl der Raketen Englands und Frankreichs entspricht, die zu reduzierenden Raketen verschrotten.“ (Zitate aus den Antworten Juri Andropows auf Fragen der „Prawda“, veröffentlicht im Neuen Deutschland am 27./28. August 1983)

(NW)

## fS Für Propaganda und Agitation

Eine Tafelausstellung „Jedes Gramm hat sein Gewicht“. Sie belegt an Hand zahlreicher Fakten und Fotos, welchen Wert die Materialökonomie für die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben hat. Es werden Initiativen zur Materialökonomie populariert und Möglichkeiten für das Erschließen von Reserven genannt. Die Tafelausstellung, ergänzt durch Fakten aus dem eigenen Betrieb, kann in Versammlungsräumen, auf Korridoren usw. angebracht werden. Die einzelnen Teile sind aber auch so gestaltet, daß sie sich gut für die Wandzeitschrift eignen.

Format: P3, 12 Blatt, Preis: 7,50 Mark.

Bestell-Nr.: 819 433 5, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel. Ein Wandkalender für 1984 mit DDR-Plakaten aus den Jahren 1949 bis 1983. Er zeigt, wie auch die Plakat-kunst dazu beigetragen hat, Aufgaben, Erfolge und Ziele unserer Republik beim Aufbau des Sozialismus, bei der Festigung des Friedens darzustellen. Einige Plakate sind ganzseitig dargestellt, andere in einem thematischen Tableau.

Format: 41 x 58 cm, Monatsblätter doppelseitig bedruckt, Preis 8,30 Mark. Bestell-Nr.: 810 438 6, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und

-Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel, Fachgeschäfte für Organisationsbedarf.

Ein Plakat zum 65. Jahrestag der Novemberrevolution. Es würdigt die revolutionären Kämpfe der deutschen Arbeiterklasse im November 1918 und zeigt, daß in der DDR die Ziele des Kampfes von 1918 erreicht wurden.

Formate: P1, P2, P3.

Preis: 0,90 Mark, 0,65 Mark, 0,50 Mark,

Bestell-Nr. 171 028 3, Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Fachgeschäfte für Organisationsbedarf.